

Info – Bulletin 9

Zentralvorstand *labmed schweiz* informiert über das laufende Projekt «Neupositionierung in der Berufsbildung»

Seit dem letzten Bulletin vor rund einem Jahr sind im laufenden Projekt die Umsetzungsarbeiten weiterhin auf Kurs, d.h. die Projektgruppe ist dabei, ihre gesetzten Ziele zu erreichen.

Drei Hauptaktivitäten prägten im vergangenen Jahr die Arbeiten der Projektgruppe:

- Entwicklung eines Curriculum-Entwurfs für einen Bachelorabschluss an einer Fachhochschule als Gesprächsgrundlage für Diskussionen mit Fachhochschulen.
- Klärung rechtlicher, finanzieller, organisatorischer und auch strategischer Fragen im Zusammenhang mit der Einführung eines FH-Studiengangs.
- Schaffung von Grundlagen für ein Folgeprojekt «Berufsmarketing» um dem drohenden Fachkräftemangel zu begegnen.

Mit Freude und Genugtuung durfte die Projektgruppe im vergangenen Jahr zur Kenntnis nehmen, dass diverse Stakeholder ihr grundsätzliches Interesse an der Einführung eines Bachelorstudiengangs «Biomedizinische Analytik» signalisiert haben.

Bevor nun konkrete Verhandlungen aufgenommen werden, will die Projektgruppe den Entwurf des Curriculums weiterentwickeln. Dabei orientiert sie sich an den im letzten Bulletin erwähnten Laufbahnmodellen.

Die Gruppe kann sich dabei auf die gute Vorarbeit von Boris Waldvogel, Mitglied des Zentralvorstandes von *labmed schweiz* abstützen. In der Masterthesis eines Zusatzstudiums erarbeitete Waldvogel den bestehenden Curriculum-Entwurf. Dieser kann nun von der Projektgruppe auf die Bedürfnisse von *labmed schweiz* weiterentwickelt werden. Die trennscharfe Abgrenzung zu den bestehenden Studiengängen an den Höheren Fachschulen ist dabei ein prioritäres Anliegen bei dieser Arbeit. *labmed schweiz* möchte sich künftig als gewichtiger Partner die Kooperation mit Fachhochschulen sichern, damit berufsnahe, theorie- und praxisgestützte Studien gewährleistet werden.

Die Einführung eines Fachhochschulstudiengangs bedarf der Klärung diverser rechtlicher Grundlagen im Zusammenhang mit dem Gesundheitsberufegesetz und den Hochschulgesetzen. Diese Abklärungen brauchen Zeit, sind jedoch auf gutem Weg, um zu einem baldigen Abschluss zu kommen. Der ursprünglich kommunizierte und geplante Start eines Bachelorstudiengangs im Herbst 2020 dürfte sich dennoch um ein Jahr verzögern, weil auch die Fachhochschulen dannzumal intern noch Zeit für ihre rechtliche, organisatorische, finanzielle und strategische Planung und den Bewilligungsweg brauchen.

Die Projektgruppe nutzt darum die Zeit, um am Ziel einer verbesserten Berufsmarketingstrategie zu arbeiten. Zusammen mit der PR-Kommission von *labmed schweiz* entwickelte sie eine Projektskizze,

wie gemeinsam die Nachwuchsprobleme für die biomedizinische Analytik an den Schweizer Spitälern und Labors bewältigt werden könnte.

Zusätzlich zu den angepassten qualifizierten Ausbildungsmodellen braucht es flankierende Massnahmen, wie die der nachhaltig verbesserten Information und Kommunikation mit möglichen Zielgruppen.

Die bereits im letzten Bulletin aufgeworfenen Fragen:

- Wie können künftig die Hauptzubringer **Fachmittelschulen mit oder ohne Fachmaturität** besser informiert und für die Interessen von *labmed schweiz* gewonnen werden?
- Wie kann die **Durchlässigkeit** von HF-Abschlüssen zu FH-Abschlüssen sichergestellt werden?
- Welche **Gleichwertigkeitsverfahren** ermöglichen die allgemeine Durchlässigkeit?
- Welche **weiteren Qualifikationsverfahren** für welche Funktionen müssen künftig mit welchen Anbietern entwickelt werden?
- Wie können künftig genügend **Praktikumsplätze** sichergestellt werden?
- Wie kann der **FAMH-Titel** für FH-Absolventen/Innen erreicht werden?

werden damit weiterhin konkret bearbeitet und einer Lösung entgegengeführt.

Anlässlich der Delegiertenversammlung von *labmed schweiz* am 24. Mai 2019 werden die konkreten Ergebnisse sowie Planungs- und Umsetzungsvorstellungen kommuniziert, damit sobald als möglich Rechtssicherheit für Interessentinnen und Interessenten an einem Fachhochschulstudiengang besteht.

labmed schweiz wird an dieser Stelle weiterhin über die Projektfortführung informieren. Für weitere Fragen stehen zur Verfügung:

Frau Antoinette Monn, Präsidentin Ressort Berufspolitik, praesidentin@labmed.ch

Frau Nicole Löhner, Co-Projektleiterin, nicole.loehrer@ilbag.ch

Herr Res Marty, Co-Projektleiter, res.marty@bluewin.ch